


<b>Fach</b>	<b>Stadtplanung</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Arts
<b>Hochschule</b>	Fachhochschule Koblenz
<b>Datum der Akkreditierung</b>	01.07.2004
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	01.07.2011
<b>Start des Studienbetriebs</b>	
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small>	Ja
<b>Kategorisierung</b> <small>(nur für Masterstudiengänge)</small>	konsekutiv
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich Architektur und Stadtplanung
<b>Kontakt</b>	Prof. Eva von Mackensen Tel.: 0261 / 9528242 Fax: 0261 / 9528 262 E-Mail: fbar@fh-koblenz.de
<b>Auflagen</b>	"Die Modulbeschreibungen sind dahingehend zu vervollständigen, dass die dahinter stehende Moduldefinition und die mit der Modularisierung verbundenen Intentionen eindeutiger und ausführlicher zum Ausdruck kommen.  (Die Umsetzung der Auflage ist fristgerecht erfolgt.)
<b>Profil des Studiengangs</b>	Der Master-Studiengang "Stadtplanung" zeichnet sich durch eine breite Streuung der Angebote in konzeptioneller, gestalterischer, ökologischer und struktureller Hinsicht aus. Er zielt er auf eine Erweiterung der im Bachelorstudiengang erworbenen fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten und die vertiefte Vermittlung von rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen, historischen und geisteswissenschaftlichen Grundlagen. Im Rahmen verschiedener Projekte werden aktuelle Entwicklungen und internationale Bezüge aufgegriffen.
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	Die Masterstudiengänge sind ebenfalls breit angelegt, beziehen sich richtigerweise auf Schwerpunkte, die im BA-Studiengang noch nicht die erforderliche Tiefe erreichen konnten, sind interdisziplinär ausgerichtet und bieten Spielräume für aktuelle Fragen und Projekte.  Nach Eindruck der Gutachter beteiligt sich der Fachbereich Architektur und Stadtplanung intensiv am aktuellen Umstrukturierungsprozess in der Architekturausbildung und strebt eine konstruktive Umsetzung der mit der Modularisierung verbundenen Chancen und Möglichkeiten an. Hervorgehoben werden die internationalen Kontakte des Fachbereichs, die z.B. in Form von Projekten in die Lehre einfließen.  Bemerkenswert ist zudem das familiäre Klima zwischen Studierenden und Lehrenden und die gute Betreuung, welche durch ein fest implementiertes



Mentorensystem leicht noch weiter ausgebaut werden kann. Die sächlichen Ressourcen werden sich durch den in Aussicht stehenden Umzug in ein neues Gebäude deutlich verbessern.\n\nDer Masterabschluss eröffnet den Zugang zum höheren Dienst.